

63

SIXTY THREE

DRIVEN BY INSPIRATION 

Lewis Hamilton.

Genie & Racer mit Herz.

GORDEN WAGENER.

Der puristische Utopist.

TATJANA PATITZ.

Wild Horses.

TIM RAUE & TOBIAS MOERS.

AMG Signature Dish.



GERMANY 8 EUR
USA 8 USD
SWITZERLAND 10 SFR



63MAGAZINE
goes digital.

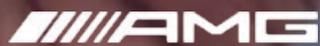


Das digitale **63Magazine** für die Hosentasche! Mitreißende Storys, emotionale Interviews, faszinierende Bilder – auf unseren Social-Media-Kanälen und der Website warten zahlreiche einzigartige Lifestyle-inhalte aus der Welt von Mercedes-AMG. Als AMG Kunde erhalten Sie in der AMG Private Lounge exklusive Eindrücke zu einzelnen Storys.

Erkunden Sie das **63Magazine** online!

-  amg4.me/63Magazine_de
-  @MercedesAMG
-  @mercedesamg
-  @MercedesAMG
-  Mercedes-AMG

Auch unterwegs immer griffbereit: Lesen Sie das **63Magazine** über die Mercedes-Benz Magazine App!



WELCOME TO THE WORLD'S FASTEST FAMILY.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

stolz präsentieren wir Ihnen die zweite Ausgabe unseres **63Magazine**.

Es ist aufregend, neue Wege zu gehen und die Legende Mercedes-AMG innovativ weiterzuentwickeln. Mit jedem Atemzug wollen wir unsere DNA – „Born on the Racetrack“ – spüren und auch in dieser Ausgabe für Sie nahbar interpretieren.

Innovation und technische Perfektion beschreiben unsere AMG Lebenswelten. Wenn in Sekundenbruchteilen Emotionen hochgedreht werden, finden wir uns in einer solchen Welt wieder – der Rennstrecke. Unser Beitrag „Faszination Rennstrecke“ vereint Fotokunst von Michael von Hassel mit technischer und menschlicher Höchstleistung. Seine hyperrealistischen Aufnahmen ziehen uns sofort in den Bann und machen die Magie der Rennstrecke und das Adrenalin des Moments greifbar.

Vergleichbar intensiv und außergewöhnlich präsentiert sich auch unser AMG Signature Dish. Tim Raue, einer der 50 besten Köche der Welt oder auch Rockstar – wie ich ihn bezeichnen würde –, hat exklusiv in seinem Berliner Restaurant die Attribute von AMG in einem Drei-Gänge-Menü kulinarisch interpretiert. Dabei konnte ich die Perfektion und Präzision von Tim persönlich live erleben.

Von Berlin führt uns diese Ausgabe direkt weiter nach Ibiza. Auf der Baleareninsel trafen sich „starke Frauen“ zum Austausch auf Augenhöhe. Von jeder Menge unvergesslichem Fahrspaß über Kunst und Kultur und Private Yachting bis zum Offroadtrip mit unseren G-Klassen sprechen die Eindrücke und Emotionen durch die Bilder der Reportage für sich.

Um das ganze Benzin im Blut auch wieder abzubauen, haben wir uns mit einem besonderen Ort auf den Malediven beschäftigt. „No News, No Shoes“ ist die Devise auf Soneva, einer Insel im Norden des Archipels. Wer dort nicht gänzlich auf Aktivitäten verzichten will, widmet sich dem neuesten Trend und erkundet die Secret Surfspots. Eine unerwartet neue Dimension der Surfkultur, die Freiheit und Abenteuer an einer der wohl schönsten Inseln der Welt für sich artikuliert.

Viel Freude beim Lesen!

Herzlichst Ihr



Tobias Moers
(CEO der Mercedes-AMG GmbH)





Atip Wanuruks
Fashion Director, Maker of Beauty

Follow the conversation On Beauty at [#makersofbeauty](https://santonishoes.com)

Santoni

Fotografie: Mikael Jansson, Eric Gabriel, Michael von Hassel, Benjamin Pichelmann, Sylvain Müller, Allison's Adventures/Sarah Lee

Lewis Hamilton AUF DER ÜBERHOLSPUR.

Perfektion, Leidenschaft und Familiensinn: Formel-1-Star Lewis Hamilton über seine Erfolge und den langen Weg dorthin.



Tatjana Patitz WILD HORSES.

Das Supermodel spricht im Interview über Tierschutz, Schönheit und ihren Sohn.



Fotokunst GRÜNE HÖLLE.

Michael von Hassel: atemberaubende Fotos vom 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring.



Luxus im Dschungel MALEDIVEN.

Ein exklusives Hotel mit privaten Villen – und nachhaltigem Surfen im Indischen Ozean.



Slow Food TRADITION ZUM GENIESSEN.



Cooking Challenge TIM RAUE & TOBIAS MOERS.

Der Starkoch und der CEO von Mercedes-AMG kreieren zusammen den AMG Signature Dish.

Inhalt.

Vorwort	S. 03
Impressum	S. 05
Cover Story: Lewis Hamilton.	S. 06 - 07
Lifestyle: Nina & Julia Meise.	S. 08 - 09
Inspiration: Handpicked Gadgets.	S. 10 - 11
Portrait: Gorden Wagener.	S. 12 - 13
Interview: Tatjana Patitz.	S. 16 - 19
Photography: Faszination Rennstrecke.	S. 20 - 23
Kulturkalender 2019/20.	S. 24
Personality: Sonu Shivdasani.	S. 25
Travel: Soneva Fushi Malediven.	S. 26 - 29
Culinary: Slow Food aus den Alpen.	S. 30 - 31
Taste: Cooking Challenge.	S. 32 - 37
Highlight: AMG x ICON Experience Ibiza.	S. 38 - 41
Sports: Friedl Kühne.	S. 42 - 43

Alle Storys sowie weitere Inhalte und Videos finden Sie unter: amg4.me/63Magazine_de

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:

INSTYLE PRODUCTIONS GmbH
Bahnhofstraße 17
82372 Tutzing
Deutschland

Registernummer: HRB 174908, Amtsgericht München
Umsatzsteuer-ID: DE 261074854
Steuernummer: 143/150/20817
Geschäftsführung und Alleingesellschafterin
Instyle Productions GmbH, Instyle Models,
Instyle fashionart GmbH:
Claudia Schwarz

Druck:
Druckerei Vogl GmbH & Co KG
Georg-Wimmer-Ring 9, 85604 Zorneding

LE-UV-Druckfarben, 100% recyclebar

Syndikation:

Sämtliche Texte, Grafiken und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung dieser Daten ist nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Instyle Productions GmbH zulässig. Wir nehmen nicht an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil. Gemäß der EU-Verordnung Nr. 524/2013 sind wir jedoch verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass die Europäische Kommission unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> eine Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung (sog. OS-Plattform) betreibt.

ISSN: 2626-8523

You can risk being wrong, or you can be boring!
Unsere Arbeit geschieht nach bestem Wissen und Gewissen. Für Irrtümer, Druckfehler oder Unvollständigkeiten wird keine Haftung übernommen.

Verbrauchsangaben, DAT-Leitfaden und Messverfahren:

Die im **63Magazine** angegebenen Werte sind die ermittelten „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchsangaben wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Der Stromverbrauch wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Als Bemessungsgrundlage für die Kraftfahrzeugsteuer kann ein höherer Wert maßgeblich sein. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch“ neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

63Magazine Team:

Managing Editor, Strategy & QA:
Claudia Schwarz (V.i.S.d.P.)
Editorial & Creative Director: Justina Jarosz
Design & Kreaton: Oliver Arndt, Manfred Schmidtlein
Art Director: Claudia Reineke
Editors: Sebastian Ring, Ulrich Lössl, Katja Müller, Nadine Hoffmann, Tania Witte
Redaktionsmanagement: Katharina Allesch
Fotografie: Mikael Jansson, Benjamin Pichelmann, Esther Haase, Eric Gabriel, Michael von Hassel, Sylvain Müller, Stephen Reuß, Christopher Busch
Film: Mike Parenteau, Robert Maciejewski/VIRUS
Producer: Judith Wäster
Producer L.A.: Lendi Slover
Controlling: Sara Witte
Special Thanks to: Gorden Wagener, Tim Raue & Team, Falknerin Laura Wrede, Santoni, IWC, Etro, Vicente Gandia Plá, UND GRETEL Naturkosmetik GmbH, 7Pines Resort Ibiza

Kontakt:
Telefon: +49 89 1893 487-11
welcom@sixtythree-magazine.com

Ein so schwindelerregender Aufstieg, ein so rekordverdächtiger Erfolg nach dem anderen ist kein Zufall. Dazu gehört – neben Glück und Talent – der absolute Siegeswille. „Ich will immer jeden schlagen, egal in welcher Sportart“, bekennt Hamilton im Interview mit dem Mercedes me Magazin. „Auch gegen meinen besten Kumpel will ich beim Basketball gewinnen. Das war schon immer so.“ Diesen absoluten Drive zur Poleposition hat Hamilton bereits früh verinnerlicht. Dabei hat ihm sein Vater sehr geholfen: „Bei meinen ersten Kartrennen beobachtete mein Vater immer den schnellsten Jungen, den Champion. Er stellte sich an die Kurven und fand dessen Bremspunkte heraus. Dann machte er mir eine Markierung zwei Meter dahinter und sagte: ‚Hier musst du bremsen!‘ Natürlich bin ich deshalb oft von der Strecke geflogen, bis es irgendwann klappte. Deshalb bremsen ich noch heute vergleichsweise sehr spät.“

Die im Motorsport sonst übliche Trial-and-Error-Strategie war im Hause Hamilton ziemlich unpopulär. „Wir hatten eine völlig andere Mentalität als die Kids, die sich wegen eines schlechten Rennens keine Sorgen machen mussten. Sie hatten genügend Geld, um auch einmal eine Durststrecke durchzustehen. Wir hatten nur eine begrenzte Anzahl an Chancen, und die mussten wir nutzen.“ Noch heute bleibt für einen Irrtum nicht viel Spielraum. „Ich darf nicht

„DENN NUR, WENN MAN ETWAS WIRKLICH LEIDENSCHAFTLICH MACHT, WIRD MAN DER ALLERBESTE.“

zu spät bremsen. Sonst blockiere ich die Reifen, fliege vielleicht aus der Kurve und beschädige das Auto. Bei jedem Fehler steht vieles auf dem Spiel. Da mache ich lieber Millimeterschritte, um den Wagen perfekt zu beherrschen. Das ist dann so, als ob ich einen Code knacke.“ Lewis Hamiltons Großeltern väterlicherseits wanderten in den 1950er-Jahren von der Karibikinsel Grenada nach Großbritannien aus. 1985 wurde Lewis Carl Davidson Hamilton in Hertfordshire, einer Grafschaft nördlich von London, geboren. „Ich komme aus ziemlich bescheidenen Verhältnissen“, meint der 34-Jährige und erinnert sich auch heute noch bei jedem Rennen daran, welche Opfer seine Familie für seine Karriere gebracht hat. Vor allem sein Vater, der mehrere Jobs gleichzeitig ausübte, um den kostspieligen Traum seines Sohns finanzieren zu können. „Dabei war er sich ja nicht einmal sicher, ob sich das eines Tages auch wirklich auszahlen würde“, erinnert sich Hamilton.

Ist der große Erfolg dann endlich da – und dadurch auch das große Geld –, kann man sehr leicht den Fokus verlieren. Plötzlich stimmt die Pace nicht mehr, der Kampfgeist lässt nach, die Motivation sackt in den Keller. Nicht so bei Hamilton. Ganz im Gegenteil. Was ihn antreibt, sind nicht die Millionen auf dem Konto oder der Ruhm. „Es geht mir nicht um Erfolg und Geld“, stellt er entschieden fest. „Das ist wie bei einem Eisberg: Von dem sieht man über dem Wasser auch nur zehn Prozent – das ist der Erfolg, das Geld. Aber unter der Oberfläche ist der Eisberg viel größer, dort liegt mindestens zehnmals so viel harte Arbeit. Doch das sehen die meisten Leute nicht. Deshalb sind all die Superstar- und X-Faktor-Sendungen auch so attraktiv. Sie suggerieren den Leuten: Geh einfach auf die Bühne, und schon bist du reich und berühmt. Doch so funktioniert das nun einmal nicht. Schon gar nicht im Sport!“

Neben jahrelanger knochenharter Arbeit gibt es für Lewis Hamilton noch einen weiteren Schlüssel zum Erfolg: den unbändigen Drang, sich selbst zu verwirklichen. Und der ist in Hamiltons DNA genauso festgeschrieben wie seine Blutgruppe. An sich zu arbeiten und sich selbst zu optimieren, ist ein stetiges Work in Progress. Und warum sollte er ausgerechnet damit aufhören, wenn er auf der



Überholspur ist? Macht es dann nicht erst recht Spaß? Ist das nicht der ultimative emotionale Kick? Das höchste Glücksgefühl? Sein Mantra „Ich fahre mit dem Herzen!“ steht sicher auch für das selbstbewusste Eingeständnis: „Ich kann gar nicht anders!“ Denn nur, wenn man etwas wirklich leidenschaftlich macht, wird man der Allerbeste. Und der Allerbeste ist ja bekanntlich der Feind des Besten. Das hat nichts mit Perfektion zu tun – davon ist Hamilton nach eigener Einschätzung noch immer weit entfernt.

Es hat aber sehr wohl damit zu tun, sich Schritt für Schritt ganz individuell weiterzuentwickeln, besser zu werden und immer neue, vielleicht noch abenteuerlichere Ziele anzuvisieren. Dazu gehört viel Mut. Und Charakter. Denn nur so wurde aus dem „Heißsporn der Rennstrecke“, wie ihn die Medien früher gern nannten, einer der erfolgreichsten Formel-1-Piloten der Welt. Und einer mit dem heißesten Sex-Appeal. Ein echter Rockstar eben. Und ganz ehrlich: Dass Hamilton in der Hitze des Gefechts ab und zu auch einen seiner Rivalen mit seinem Boliden touchiert, gehört doch dazu – gerade im hochoktanigen Motorsport. Trotz seiner vielen Siege ist Lewis Hamilton kein Ego-Shooter geworden, sondern Mensch geblieben, mit viel Herz und Empathie. Er kümmert sich um seine Familie und Freunde und findet, es sei höchste Zeit, etwas von seinem Glück auch an andere abzugeben. So engagiert er sich für zahlreiche karitative Zwecke.

Was ihm neben seiner positiven Einstellung im Leben ebenso hilft, ist sein Glaube. Den bekennt er auch öffentlich. An seinem Hals hat er zum Beispiel ein „God’s Love“-Tattoo, auf seinem Rücken ein großes Kreuz, dazu den Schriftzug „Still I Rise“. Diese Maxime zielt übrigens auch die Rückseite seines Helms. Der Satz kann durchaus als sein Lebensmotto gelten. Oder ist es vielleicht doch eher das Tattoo über dem Herzen? Dort prangt ein mächtiger Löwenkopf mit dem Satz „Powerful Beyond Measure“. Und genau dieser ungebrochene Glaube an sich selbst zeichnet den Sieger aus.

Text: Ulrich Lössl

Lewis Hamilton

ICH FAHRE MIT DEM HERZEN.

Er ist der amtierende Formel-1-Champion.

Für Mercedes-Benz holte er fünf Weltmeistertitel.

Seine Fans tragen ihn auf Händen.

Keine Frage: Lewis Hamilton ist der Rockstar

unter den Formel-1-Piloten!

Fotografie | Mikael Jansson

„Ich will eines Tages für Ihr Team fahren und Formel-1-Weltmeister werden!“, sagte Lewis Hamilton zu McLaren-Teamchef Ron Dennis am Rande einer Motorsportgala. Der muss ziemlich verduzt geschaut haben, denn Lewis Hamilton war damals gerade einmal zehn Jahre alt. Zwölf Jahre später war es tatsächlich so weit: Hamilton ging 2007 für McLaren-Mercedes an den Start und wurde sogar auf Anhieb Vizeweltmeister. Ein Jahr später krönte er sich mit 23 Jahren, neun Monaten und 26 Tagen zum bis dahin jüngsten Formel-1-Champion der Rennsportgeschichte und entthronte den damaligen Rekordhalter Fernando Alonso. Seit 2013 geht Lewis Hamilton in der Formel 1 für das Werksteam von Mercedes-AMG an den Start und gewann zwischen 2014 und 2018 vier weitere Weltmeisterschaften. Auch 2019 fährt er wieder an der Spitze der Weltrangliste mit. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass Lewis Hamilton mit Mercedes-AMG seit sechs Jahren die Königsklasse des Rennsports dominiert.

Life is a race.

Fotografie | Esther Haase



„Beschleunigung, Höchstgeschwindigkeit, Driften um enge Kurven – Mercedes-AMG hat die perfekten Fahrzeuge für mich.“

Ob Auto, Jetski, Rennen oder Schwimmen: Bei Julia zählt nur Speed.



Life is a gift.



Die pure Lust am Leben: Nina lässt gern die Seele baumeln.

„Mit dem Auto durch die Landschaft cruisen und die Verbundenheit mit der Natur genießen – bei Mercedes-AMG finde ich meinen Traumwagen dafür.“

„INDIVIDUALITÄT IST EIN LUXUS, AUF DEN ICH NICHT VERZICHTEN MÖCHTE.“

Ich liebe Speed, Power und Adrenalin. Joggen übersetze ich mit Rennen, nicht Laufen. Im Beruf treibe ich mich zu Höchstleistungen an – ich will immer ganz vorne dabei sein! Beim Autofahren ist Bleifuß angesagt. Beschleunigung, Höchstgeschwindigkeit, Driften um enge Kurven – Mercedes-AMG hat die perfekten Fahrzeuge für mich. Und auf dem Meer kommt für mich nur der Jetski in Frage, mit dem ich rasend schnell über die Wellen brettern kann. Mit anderen Worten: von null auf Leidenschaft!

Julia Meise, Model

„AUTHENTIZITÄT IST MIR WICHTIG, WEIL SIE EINE PERSON AUSMACHT.“

Für mich stehen Freiheit, Lebensfreude und Sinneslust an erster Stelle. Beim Tauchen im Meer zwischen schillernden Fischen schwimmen. Den Anblick der Sonnenstrahlen einsaugen, die sich auf der Wasseroberfläche brechen. Mit einem Falken auf Beizjagd gehen. Im Auto durch die Landschaft cruisen und die Verbundenheit mit der Natur genießen – mit den Traumwagen von Mercedes-AMG macht das noch mehr Spaß. Mich einfach vergessen, den Kreislauf des Lebens feiern – das ist es, was mich glücklich macht!

Nina Meise, Model

ONE IS NOT ENOUGH!

Die legendäre, international tätige Fotografin Esther Haase hat mit den „Meise Twins“ auf Ibiza ihre Interpretation von „ONE IS NOT ENOUGH“ in einem Editorial exklusiv für Mercedes-AMG inszeniert.

Hair & Make-up: Michaela Kireta
Styling: Stephan Kallaus
Models: Nina & Julia Meise

THE BEST OF BOTH WORLDS.





DREAM BIG

Elisabeth Weinstock für Player:
Unikat aus Leder!
elisabethweinstock.com
USD 1.595,00

TONABNEHMER



Perfektion, High-End-Präzision und höchste
Musikalität: Der „Innovation“ ist mehr als ein
Plattenspieler – er ist eine Legende!

clearaudio.de
€ 8.750,00



KULTSTATUS

Der Hype um den Ausnahmekünstler
ist nie abgeebbt: Der Taschen Verlag
widmet Jean-Michel Basquiat einen
500 Seiten starken Kunstband.

taschen.com
€ 150,00



HIDEAWAY

Kenia aus der Vogelperspektive,
ohne vom Boden abzuheben:
das „Nay Palad Bird Nest“ in Jochen
Zeitiz' Segera Retreat.

segera.com
Ab USD 1.300,00 pro Nacht



VERBUNDEN

Aus Venezia-Kalbsleder: Berluti Wireless
Charger für Qi-kompatible Smartphones.

berluti.com
€ 660,00



GLASKLAR

Für alle, die ihre Liebe zum
Tischtennis pflegen. Ein wahres Luxus-
designobjekt. Pingpong's coming home – der
Lungolinea von Calma e Gesso!

impatia.com
Preis auf Anfrage

his & hers

Handpicked Gadgets.

HOMMAGE AN KALIFORNIEN



Alex Israel und Louis Vuitton haben
den Duft des Golden State eingetütet.
Parfums de Cologne nach dem Motto
„California Dreaming“!

louisvuitton.com
Ab € 210,00



KRALLEN WIR UNS!

Diese Schmuckaccessoires
muss man anketten! Ein Lippenstiftetui
zum Preis einer Handtasche.

louisvuitton.com
€ 950,00



SPORTLICHE AUSZEIT

Teamwork: Emanuele Magini hat
gemeinsame Sache mit Campeggi gemacht.
Der Lazy Basketball Chair punktet auch
in den Pausen.

emanuelemagini.it
€ 766,00



GOLDIG!

23,75-Karat-Gold und
ein raffinierter 1.600-Watt-Föhn:
Der Dyson Supersonic Haartrockner
23,75 Karat Gold überzeugt mit
innovativer Technik für jeden Haartyp.

dyson.de
€ 499,00



JETSET

Die Aman Global Private Jet Expedition
führt in neun Länder und bietet
den Teilnehmern nur das Beste.
In 22 Tagen um die Welt vom 20. März
bis zum 10. April 2020 in einem Privatjet.
Nur 16 Passagiere heben ab!

aman.com
Ab USD 128.888,00



THE POWER OF SOUND!

Designstatement und exklusiver Hörgenuss:
der Wireless-High-End-Speaker
Phantom Premier von Devialet.

devialet.com
Ab € 1.590,00

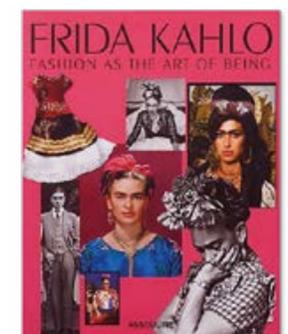


SCHLAGABTAUSCH

Das Luxuslabel Elisabeth Weinstock hat sich
einen Namen erkämpft. Knock-out für Commercial
Stoff und zehn Punkte für die handgefertigten
Pieces aus exotischen Materialien!

elisabethweinstock.com
USD 1.450,00

ZEITLOSE IKONE



Malerin mit Persönlichkeit:
Frida Kahlo und ihr Modestil.

assouline.com
€ 195,00

Gorden Wagener DER PURISTISCHE UTOPIST.

Fotografie | Benjamin Pichelmann

Selbstbewusst, zielstrebig, talentiert:

Wer heute über Design spricht, kommt an Gorden Wagener nicht vorbei. Der Chief Design Officer der Daimler AG mit Sitz in Sindelfingen hat mit seiner Philosophie der „Sinnlichen Klarheit“ den Look-und-Feel der Luxusautomobilmarke Mercedes-Benz ganzheitlich modernisiert und verjüngt. Am Ziel ist er damit noch lange nicht.

Wie schafft es ein Graffiti-Künstler und passionierter Surfer zum Designprofessor? Das Schlüsselwort ist Leidenschaft. Leidenschaft – und der unbedingte Wille zur Selbstverwirklichung. Wenn dann noch visionäre Power und das spielerische Element hinzukommen, wird man schnell zur Koryphäe. Gorden Wagener ist so eine Ausnahmeerscheinung. Kein Wunder also, dass er die gesamte Modellpalette von Mercedes-Benz komplett revolutionierte und so eine Sportwagenikone wie den Mercedes-AMG GT design hat – oder das legendäre Mercedes-AMG Project ONE Showcar.

Wir trafen Gorden Wagener in seinem Getaway-Studio in Carlsbad, Kalifornien, zu einem persönlichen und inspirierenden Gespräch.

Entstehen hier – weit weg vom Mercedes-Benz-Headquarter – deine Ideen?

Kalifornien ist wunderschön. Deshalb finde ich es schon toll, hier ein Studio zu haben. Es ist wirklich ein sehr inspirierender Ort. Aber Inspiration allein genügt nicht: Man muss seine Inspirationen auch umsetzen. Das ist der Schlüssel zum Erfolg. Das Wichtigste beim Designen ist, dass man ständig in Bewegung bleibt. Und seinen

Standpunkt ändert. Das Schlimmste ist, wenn man die kritische Distanz verliert und sich das Objekt schönsieht. Das heißt, würde ich in Sindelfingen im Hauptquartier immer nur die üblichen Sachen sehen, würde ich schnell meinen neutralen Standpunkt verlieren. Hier in Kalifornien habe ich eine andere Flughöhe. Hier herzukommen, etwas Neues zu (er)finden, das dann nach Deutschland zu bringen und die Leute dort wieder zu inspirieren – das ist das perfekte Global-Designer-Network. Der konstante Wasseraustausch im Fish Tank.

Was war denn dein erster Gedanke, als du 2008 – mit gerade einmal 39 Jahren – zum Leiter des Designbereichs der Daimler AG in Stuttgart ernannt wurdest?

Damals leitete ich ja das Mercedes-Benz Kreativ-Center hier in Kalifornien. Daher dachte ich: „Schrecklich! Ich muss wieder nach Deutschland!“ (*lacht*). Der zweite Gedanke war natürlich: „Geil – du bist der jüngste Chefdesigner aller Zeiten!“ Das habe ich übrigens Dieter Zetsche zu verdanken. Es war visionär und auch ein ziemliches unternehmerisches Risiko, dass er damals einen 39-jährigen Nobody wie mich zum Designchef gemacht hat.

Und wie hast du deine Designphilosophie „Sinnliche Klarheit“ für die Performancemarke AMG übersetzt?

In diesem Segment ist ja zum Glück sehr viel Sinnlichkeit vorhanden. Sinnlichkeit und Power. Ich bin ein großer AMG-Fan und liebe die Marke – der Mercedes-AMG GT ist sicher das schönste Auto, das ich je designen durfte. Und sicher auch eines der schönsten der Unternehmensgeschichte. Der GT ist ein klassischer Sportwagen, der das Maximum an Sex-Appeal hat. Ich habe versucht, dem Ideal der sinnlichen Schönheit – die wir Menschen per se attraktiv und sexy finden – so nahe wie möglich zu kommen.

Diese „Sinnliche Klarheit“ definiert zudem einen modernen Luxus. Der Zauberspruch dazu heißt: Bipolarität aus Emotion und Intelligenz. Sinnlichkeit und Power – diese Kombination ist für AMG ein Muss! Das ist ganz sicher unsere emotionalste, sinnlichste, schönste und kraftvollste Marke. Nehmen wir nur mal den Mercedes-AMG GT3: Er hat durch den AMG-spezifischen Kühlergrill sein charakteristisches Gesicht. Sein Design wurde von den legendären Silberpfeilen inspiriert und auch vom 1952er SL. Der AMG-Grill hat jede Menge Power. Er frisst die Straße. Und gibt dem AMG GT3 das einzigartige Profil.

„ICH BIN EIN GROSSER AMG-FAN UND LIEBE DIE MARKE.“

Apropos außergewöhnliches Profil: Du hast auch das legendäre Mercedes-AMG Project ONE Showcar designt. Wie ist dieses Design entstanden? Was waren die Inspirationsquellen?

Es ist ein großes Glück und eine sehr große Ehre, solch ein Performancefahrzeug zu designen. Das gibt es vielleicht alle fünfzig Jahre einmal. Mercedes-AMG hatte die verrückte Idee: Wir nehmen einen Formel-1-Antriebsstrang und machen daraus einen Boliden für die Straße. Also keinen klassischen Mercedes-Sportwagen mit der langen Haube, den beiden Sitzen auf der Hinterachse und den Proportionen des 300 SL. Sondern wir kreieren ein Cab-Forward-Racecar! Die Mercedes-Benz-Quintessenz! Das Mercedes-AMG Project ONE Showcar ist auch dank der Arbeit von Tobias Moers und seinen Entwicklern schon jetzt eine Ikone der Automobilgeschichte.

Du warst auch am SLS beteiligt. Welche Bedeutung hat dieses außergewöhnliche Fahrzeug im Hinblick auf die Weiterentwicklung der AMG-Formsprache?

Das war die Wiedergeburt einer Legende: des Mercedes-Benz-Flügelträgers. Ich fahre ihn selbst sehr gern. Wenn ich damit durch die Emilia-Romagna fahre, in den italienischen Dörfern anhalte und die Flügeltüren aufmache – dann ist das wirklich fast so, als wäre ein Engel gelandet. Der SLS ist ein weiterer absoluter Meilenstein. Das ist dann auch, was letztlich bleibt. Deshalb sind diese Halo-Cars so wichtig. Sie definieren die Marke wie kein anderes Fahrzeug. Diesbezüglich ist das Automobildesign eine der komplexesten Herausforderungen. Ein ganz besonderer Reiz ist natürlich, dass man dabei die Zeichnung ins Dreidimensionale umsetzen kann. Es kommen dann selbstverständlich noch die technischen Herausforderungen dazu. Automobildesign ist das Symphonieorchester der kreativen Künste.

Im Design überträgt man sein Schönheitsideal auf die Arbeit. So fließt auch immer sehr viel von der Persönlichkeit des Designers in sein Objekt ein, oder?

Vor allem darf man die Sache nicht zu ernst nehmen (*lacht*). Und muss auf jeden Fall eine gewisse Unbeschwertheit behalten. Als Ausgleich mache ich Sport. Ich fahre Mountainbike und Wakeboard. Für mich ist nicht nur der Job wichtig – sondern auch, ein Connoisseur der schönen Künste und des schönen Lebens zu sein. Nur wenn man eine positive Einstellung hat und diese auch einbringt, wird alles gut. Wenn man sich verkrampft und etwas forcieren will, dann wird das meistens nichts.

Was magst du denn am liebsten an dir, was am wenigsten?

(*Lacht*) Dazu fehlt mir wohl jede Art der Selbstreflexion. Vielleicht ist das ja ein großer Vorteil.

Was ist der nächste Meilenstein deiner Karriere?

Dass wir die Marke Mercedes-Benz zu der meistgeliebten der Welt machen. Dass wir nicht nur Kunden, sondern Fans haben, die unsere Marken lieben.

Interview: Claudia Schwarz



Wagener im klassisch-coolen Look: Black is beautiful!



Handarbeit: Tonmodell des Mercedes-AMG GT3.



Gorden Wageners Inspiration: Kalifornien.

ENGINEERED FOR MEN
WHO VENTURE
BEYOND THE HORIZON.



Bradley Cooper und seine Big Pilot's Watch Edition «Le Petit Prince». Ref. 5010: Wer den Mut besitzt, sich von allem Überflüssigen im Leben zu befreien und dem Ruf der Intuition zu folgen, der wird reich belohnt. Sie spüren es sofort: Zweifel spielen keine Rolle mehr und Sie werden selbstbewusst und stark. Schon bald fangen Sie an, Ihre Träume nicht nur zu träumen, sondern auch zu leben. Die Big Pilot's Watch wurde ursprünglich als robustes und leicht ablesbares Instrument für die Fliegerei

entwickelt. Inzwischen ist sie eine Armbanduhr mit Symbolkraft für alle Freiheitsliebenden, für die Grenzen Herausforderungen sind, die sie gern annehmen. Sorgfältig ausgestattet mit einem eindrucksvollen 46-Millimeter-Gehäuse, Leuchtzeigern, der für die Big Pilot's Watches typischen Krone und dem gross dimensionierten automatischen IWC-Manufakturkaliber 52110 mit Doppelklinkenaufzug und 7-Tage-Gangreserve, wird sie immer ein verlässlicher Begleiter auf Ihren Reisen sein. IWC. ENGINEERED FOR MEN.

IWC SCHAFFHAUSEN BOUTIQUEN: PARIS · LONDON · ROM · MOSKAU · NEW YORK · PEKING · DUBAI · HONG KONG · GENÈVE · ZÜRICH
IWC.COM

Für weitere Informationen wählen Sie bitte +49 89 559 84 210 oder schreiben Sie an info@iwc.com

FOLLOW US ON:     

IWC
SCHAFFHAUSEN

Die Stimme der **WILDEN PFERDE.**

Tatjana Patitz, Supermodel und eine der schönsten Frauen der Welt, hat in Kalifornien ihr Glück gefunden: Wir haben mit ihr über Kritik an der Modelbranche, ihren Sohn Jonah und den Schutz der Pferde gesprochen.

Fotografie | Eric Gabriel





TATJANA PATITZ

1966 in Hamburg geboren und in Schweden aufgewachsen. Tatjana Patitz gehört seit Mitte der 80er-Jahre zur Riege der Supermodels. Entdeckt und erstmals in die Vogue gebracht hatte sie der deutsche Fotograf Peter Lindbergh. Kurze Zeit später zog es sie nach Kalifornien. Heute lebt Tatjana Patitz mit ihrem 2004 geborenen Sohn Jonah auf einer Ranch in der Nähe von Santa Barbara. Sie zielt weiterhin die Cover internationaler Hochglanzmagazine und engagiert sich im Tier- und Umweltschutz.



Tatjana, du bist alleinerziehende Mutter eines Teenagers. Was sind die wichtigsten Werte, die du deinem Sohn vermittelst?

Ich möchte einen empathischen Menschen mit einem großen Herzen in die Welt schicken. Jonah soll sich immer trauen, er selbst zu sein sowie seine eigene Haltung und Meinung zu leben und zu artikulieren.

Du selbst machst einen ausgeglichenen Eindruck. Was gibt dir diese Balance und Zufriedenheit?

Mein Sohn ist mein Lebensglück. Meine Freunde, meine Tiere und die Natur geben mir Balance und Zufriedenheit – das Gefühl, verbunden zu sein.

Du warst jahrelang an der absoluten Spitze der Modelbranche und bist noch immer weltbekannt. Welche Rolle spielt das Modeln heute in deinem Leben?

Ich bin immer noch als Model tätig, aber anders als früher wähle ich Produktionen sehr selektiv aus und freue mich, wenn ich meine Arbeit als Model mit meiner Berufung als Natur- und Tierschützerin verbinden kann.

Was ist aus deiner Sicht der Unterschied in der Modelbranche zwischen 1990 und heute?

Der Markt ist durch die Digitalisierung riesig groß und viel schnelllebiger geworden.

„JEDER KANN VON HEUTE AUF MORGEN EIN SUPERSTAR WERDEN.“

Man verkauft nicht nur persönliche Optik und Wirkung, sondern ein ganzes Media-Package an Followern dazu. Ich empfinde es als sehr abstrakt und unecht.

Was waren die emotionalsten Momente in deiner Karriere?

Es gibt so viele, ich bin 35 Jahre im Geschäft. Jedes Kapitel in meiner Karriere hat mich reifen lassen und entwickelt. Ich habe das alles als sehr emotional und bereichernd empfunden.

Viele namhafte Fotografen und ebenso viele branchenfremde Menschen bezeichnen dich als eine der schönsten Frauen der Welt. Was ist für dich Schönheit?

Menschen können physisch schön sein, aber innerlich gar nicht – und auch umgekehrt. Für mich bedeutet Schönheit, ein guter Mensch und für andere da zu sein. Schönheit ist für mich nicht nur Optik, sondern alles, was einen Menschen ausmacht.

Du bist im Umwelt- und Tierschutz sehr aktiv. Besonders engagierst du dich für Wildpferde, für die American Wild Horse Campaign. Wie kam es dazu?

Die Geburt meines Sohnes damals hat viel in mir bewegt. Ich habe begonnen, die Welt noch einmal mit anderen Augen zu sehen. Durch einen Zeitungsartikel wurde ich auf die Wildpferde aufmerksam. Sie haben immer weniger Lebensraum und werden aussterben, wenn wir sie nicht schützen und beschützen. Es gibt mehr Wildpferde in Auffangstationen als in Freiheit. Was in diesen Auffangstationen passiert, ist oft grausam und traurig. Die American Wild Horse Campaign versucht, den Lebensraum für die Tiere zu erhalten, sie zu befreien und zu schützen.

Was bedeuten Pferde und das Reiten in deinem Leben?

Ich reite, seit ich ein kleines Kind war. Es bedeutet für mich Freiheit, Verbundenheit und Hingabe. Pferde transformieren für mich Stress und Kummer. Sie sind erdverbunden und spirituell. Sie machen mich glücklich und entspannen mich, vor allem dann, wenn ich viel Druck oder Anspannung habe.

Du lebst abgeschieden von dem Trubel der Großstadt. Wie kam es zu dieser Entscheidung, der Natur und der Stille den Vortritt zu geben?

Ich brauche die Natur und genieße es, mit all meinen Tieren zusammen zu sein. Sie waren und sind mein Anker im Leben. Außerdem wollte ich, dass mein Kind auf dem Land aufwachsen kann und diese Werte erlebt.

Du wirkst wie ein sehr empathischer Mensch. Was bedeutet Empathie für dich?

Mitgefühl zu haben und achtsam zu sein für alles, was ist. Für unseren Planeten, die Tiere, die Natur und die Menschen.

Zugleich erweckst du den Eindruck, eine starke Frau zu sein. Wofür steht in deinen Augen Weiblichkeit?

Sanftmütig und doch gleichzeitig stark sein zu können. Weiblichkeit ist für mich vor allem Intuition.

Ist es mutig, als Frau in der Branche das Älterwerden zuzulassen?

Ich bin stolz auf meine Falten. Ich habe mir jede erarbeitet, sie gehören zu mir. Älter zu werden ist schön. Man wird weiser und reifer. Für mich ist es keine Option, dieses Geschenk zu vergeben oder zu ändern.





Faszination RENNSTRECKE.

Vibrierend: Mercedes-AMG Team Driving Academy in der Boxengasse.

Fahrpräzision. Technik- und Selbstoptimierung am Limit. Der kraftvolle Sound der brüllenden Motoren. Der Kitzel der Gefahr – eines zeitraubenden Fahrfehlers, eines Crashes, einer zu schnell angefahrenen Schikane. Fotokünstler Michael von Hassel fängt mit seinen Bildern die Faszination des Nürburgrings ein.

Fotografie | Michael von Hassel

Der Rennsport reißt mit. Er inspiriert und macht süchtig. Auch Künstler – wie den Münchner Fotografen Michael von Hassel, mit dem Mercedes-AMG im Bereich Fotokunst zusammenarbeitet. Er weiß den Betrachter seiner hyperrealistischen Fotos in die Faszination Autorennen hineinzuziehen und macht die unfassbare Dynamik, Power und Poesie des Sports sichtbar.

Seine kraftvolle Bildsprache spiegelt das orchestrierte Zusammenspiel der Crews in den Boxen genauso wider wie die futuristische Technologie der Rennwagen. Man spürt förmlich, wie der Fahrer sein Können und seinen Instinkt in eine perfekte Performance auf dem Asphalt verwandelt und jede Sekunde aus der Strecke presst.

„Als Fotokünstler kann ich mit jedem Shooting tief in eine Welt eintauchen, die ich so zuvor noch nicht erlebt habe“, erzählt von Hassel. In einem Bundesligastadion bei Sonnenaufgang zum Beispiel. In einem leeren Oktoberfestzelt. Oder eben an diesem magischen Wochenende am Nürburgring im Sommer 2018.

220.000 Menschen sind zum 24-Stunden-Rennen in der „Grünen Hölle“ gepilgert. So hat einst Formel-1-Legende Jackie Stewart die Nordschleife des Nürburgrings getauft. Noch heute gilt der Rundkurs

inmitten der Wälder und Hügel der Eifel als DIE Teststrecke überhaupt für alle Automobilhersteller. Die unübersichtlichen Kurven, tückischen Kuppen und starken Neigungen machen ihn zu einem der anspruchsvollsten weltweit.

Michael von Hassel konzentriert sich während des Rennens auf die Action in der Boxengasse. Er findet sich an der Boxenmauer zwischen den Kommandoständen der Teams wieder – im feuerfesten Rennoverall, mit Gehörschutz und der schweren Fotoausrüstung.

„Während ich versuche, ruhig ein Motiv mit der Kamera aufzubauen, donnern hinter mir ununterbrochen Rennautos mit Vollgas vorbei. Jedes Mal denke ich an einen Tsunami. Der Lärm, der Geruch und die Vibrationen durchdringen Mark und Bein. Das ist eine Extremsituation. Das Adrenalin kocht. Aber es fühlt sich gut an.“

Dann fährt ein Bolide in die Boxengasse ein. Bei der Boxencrew baut sich Spannung auf. Jeder Einzelne kennt seine Aufgabe und bereitet sich darauf vor, das Maximum aus der Technologie herauszuholen. Auch das erfordert Rennfahreigenschaften: Präzision, Reaktionen im Bruchteil von Sekunden, Nerven aus Stahl und eine ruhige Hand bei höchster Geschwindigkeit.

„ES IST UNFASSBAR, WAS MENSCHEN UND MASCHINEN HIER LEISTEN. AUCH NACH FAST 24 STUNDEN.“

Ganz ruhig ist jetzt auch Michael von Hassel. Konzentriert schießt er seine Fotos. Hält Ausschau nach Motiven. Wechselt den Standort und den Kamerawinkel. „Alle packen an. Es ist unfassbar, was Menschen und Maschinen hier leisten. Auch nach fast 24 Stunden. Ich habe Respekt und versinke vor Demut. Ich bin infiziert!“, begeistert sich von Hassel.

Seine Aufnahmen brennen sich in das Gedächtnis ein wie ein heißblütiges Duell auf der Rennstrecke*: einzigartige Bilder, welche die ebenso hektischen wie minutiös durchgeplanten Momente in der Boxengasse für immer festhalten!

*Falls Michael von Hassels Fotos Sie inspiriert haben, erhalten Sie die Limited Editions der Bilder hier: www.crossover-art.com



Speed pur: Black Falcon Team Identica beim Boxenstopp.

FAK TEN

Die Nordschleife
in Zahlen

Bauzeit

1925 bis 1927

Baukosten

8,1 Mio. Reichsmark
(entspricht ca. 2,1 Mio. €)

Streckenlänge

20,832 km

Anzahl der Kurven

73 (33 Links- und 40 Rechtskurven)

Steigungen & Gefälle

Bis zu 17 % bergauf und bis zu 11 % bergab

Weitere Infos

nuerburgring.de





dji dji dji dji dji

MUNDORF TANK

AMG

MANN FILTER

BILSTEIN

MICHELIN

ALKEN

ZURICH

47

SCUD

K&S TOOLS

RENNERS

AMG

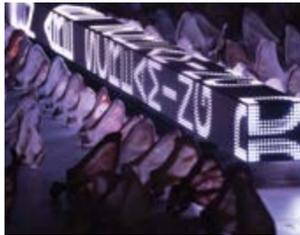
MANN FILTER MOTORSPORT



DUTCH
DESIGN
WEEK



DÍA
DE LOS
MUERTOS



JENNY
HOLZER



Kunst- und Kultur-
höhepunkte
aus aller Welt.

KULTUR Kalender 2019/20.

SEP TEM BER

RUGBY-WM
Japan
20. September-02. November 2019
rugbyworldcup.com

JENNY HOLZER
Guggenheim Bilbao, Spanien
22. März-09. September 2019
guggenheim-bilbao.es

FORMEL 1
Singapur
20.-22. September 2019
formula1.com

MÜNCHNER OKTOBERFEST
München, Deutschland
21. September-06. Oktober 2019
oktoberfest.de

NOV EM BER

FORT LAUDERDALE
INTERNATIONAL BOAT
SHOW
Fort Lauderdale, USA
30. Oktober-03. November 2019
flibs.com

DÍA DE LOS MUERTOS
Mexiko-Stadt, Mexiko
31. Oktober-02. November 2019
unesco.org

IT'S THE SHIP
Asia's largest Festival at Sea
Singapur
13.-15. November 2019
itstheship.com

DAVID GUETTA
AccorHotels Arena, Paris,
Frankreich
28. November 2019
davidguetta.com

OKT OB ER

PRETTY WOMAN -
DAS MUSICAL
Stage Theater an der Elbe,
Hamburg, Deutschland
23. September-03. Mai 2020
stage-entertainment.de

SERGEI POLUNIN
Crocus City Hall, Moskau, Russland
15. Oktober 2019
crocus-hall.ru

DUTCH DESIGN WEEK
Eindhoven, Niederlande
19.-27. Oktober 2019
ddw.nl

ANDY WARHOL: REVELATION
The Andy Warhol Museum, Pittsburgh,
USA
20. Oktober 2019-16. Februar 2020
warhol.org

DEZ EM BER

PRESIDENTS CUP
The Royal Melbourne Golf Course,
Melbourne, Australien
09.-15. Dezember 2019
royalmelbourne.com.au

THE BOSTON TEA PARTY
REENACTMENT 2019
Boston, USA
16. Dezember 2019
bostonteatpartyship.com

ICE FESTIVAL HARBIN
Harbin, China
25. Dezember 2019-25. Februar 2020
icefestivalharbin.com

JA NU AR

ROMÉO ET JULIETTE
Teatro alla Scala, Mailand, Italien
15. Januar-16. Februar 2020
teatroallascala.org

TENNIS:
AUSTRALIAN OPEN
Melbourne Park, Melbourne, Australien
20. Januar-02. Februar 2020
ausopen.com

SKI ALPIN:
HAHNENKAMMRENNEN
Kitzbühel, Österreich
20.-26. Januar 2020
hahnenkamm.com

OZZY OSBOURNE &
JUDAS PRIEST
Motorpoint Arena, Nottingham,
Großbritannien
31. Januar 2020
ozzy.com

FE BRU AR

INTERNATIONALE
FILMFESTSPIELE-
BERLINALE 2020
Berlin, Deutschland
20. Februar-01. März 2020
berlinale.de

BARCELONA-KARNEVAL
Barcelona, Spanien
20.-26. Februar 2020
barcelona.de

SIR SIMON RATTLE &
LONDON SYMPHONY
ORCHESTRA
Oper Bonn, Deutschland
22.02.2020
bthvn2020.de

SERGEI
POLUNIN

NO NEWS, NO SHOES.

Visionär, Idealist und Changemaker:
ein Interview mit Sonu Shivdasani,
dem Revolutionär der Touristik und
Erfinder der SLOW-LIFE-Philosophie.

Den goldenen Löffel hat er ausgespuckt und sich stattdessen sozialer und ökologischer Verantwortung verschrieben: Sonu Shivdasani, Brite mit indischen Wurzeln, hat die elitären Kreise seiner Familie verlassen und erst die Soneva Resorts sowie dann die Six Senses Resorts & Spas etabliert. Dem Luxus ist er treu geblieben. Dem Thema Nachhaltigkeit aber auch. Einer seiner Grundsätze ist der Barfußluxus. Wer ein Soneva Resort betritt, gibt seine Schuhe ab. Unbewusst passiert noch mehr.

Im Glaspavillon des Four Seasons Istanbul lässt Sonu Shivdasani seinen Blick über den Bosphorus schweifen. Er ist bester Stimmung. Seine Aura spürt man, bevor man ihm in die Augen blickt. „Seit meiner Therapie ist Istanbul für mich wie ein Zuhause geworden“, beginnt er. Sonu war krebskrank. „Ich habe es von Anfang an als große Chance verstanden, mein Leben noch einmal völlig neu auszurichten und meine Haltung zu überprüfen. Heute bin ich therapiert und fühle mich wieder gesund.“

Deine Frau Eva und du seid die Pioniere der Hotellerie auf den Malediven. Ihr habt Luxus neu definiert und Individualität vor Masse gesetzt – ein visionäres Konzept!

Echter Luxus ist selten. Luxus bedeutet, im Einklang mit sich und seiner Umgebung zu sein. Das eine geht ohne das andere nicht. Mit unseren Resorts schaffen wir Orte, die unsere Gäste zu sich selbst bringen – damit sie die Hektik und die ständige Reizüberflutung des Alltags hinter sich lassen. Raum und Inspirationen für Familie und Bindungen, die wir manchmal im Alltag verlieren. Sei es zu uns selbst oder zu unseren Liebsten. Wir gestehen der Natur die Oberhand zu und partizipieren an ihrer heilenden Kraft. Für die Villen werden die dort stehenden Bäume nicht abgeholzt, sondern es werden Löcher in die Häuser gefräst, durch welche die Bäume hindurchwachsen können. Die Wasserversorgung und der Anbau von Lebensmitteln sind auf den Inseln nachhaltig eingebunden. Wir versuchen, uns maximal selbst zu versorgen.

„UNSER ZIEL IST EINFACH: EINEN
UNTERSCHIED ZU MACHEN, WO
IMMER WIR KÖNNEN.“

Eva & Sonu Shivdasani

Ihr habt die SLOW-LIFE-Philosophie sowie diesen nachhaltigen Luxus eingeführt und spiritueller aufgeladen. Was ist das Ziel?

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Philosophie besteht darin, zu entschleunigen und Erlebnisse zu schaffen, die man mit Geld allein nicht kaufen kann. Lässt man sich darauf ein, spürt und erlebt man alles viel intensiver. Das ist ein großes Geschenk, das es unseren Gästen ermöglicht, Leichtigkeit und Lebensglück mit nach Hause zu nehmen.

Und was hat es mit dem Mantra „No News, No Shoes“ auf sich?

Keine Schuhe anzuhaben, bedeutet viel mehr, als nur barfuß zu gehen. Mit jedem Schritt fallen der Zivilisationsballast und das Ego, das uns ständig antreibt, von uns ab. Wenn man im Urlaub zwei Wochen lang nur barfuß läuft, bedeutet das Entspannung pur, denn die Natur hat alles, was wir brauchen.

Es gehört viel Mut und Risikobereitschaft dazu, seine persönliche Vision auch für andere Realität werden zu lassen.

Das stimmt. Als wir angingen, wurden wir ausgelacht. Es war ein hartes Stück Arbeit, die Banken von unserem innovativen Konzept zu überzeugen. Unsere Projekte waren nie voll finanziert. Wir haben fest auf unsere Idee vertraut. Kurz bevor uns das Kapital ausgegangen ist, haben wir immer die Investoren eingeladen, sich den Baufortschritt anzuschauen (lacht). Dann gab es direkt neues Geld und wir konnten weitermachen. Am Ende waren wir vor der Eröffnung schon ausgebuht. Die Rechnung ging für alle auf!

Hast du einen moralischen Kompass?

Für das, was ich sage, auch persönlich einzustehen. Und mich anständig zu verhalten, auch wenn niemand bei mir ist.

Was hat dich in deiner Kindheit am meisten geprägt?

Die Werte und der Mut meines Vaters, auch die zahlreichen Reisen mit ihm. Und es hat mir nicht geschadet, mit dem Esel zur Schule zu reiten.

Was ist das Erfolgsgeheimnis des Power-Couples Sonu und Eva?

Wir machen alles, was wir tun, mit großer Leidenschaft. Für uns ist das keine Arbeit, sondern kreative Selbstverwirklichung. Außerdem ist es nicht das erste Leben, das wir zusammen verbringen. Wir hatten schon viele gemeinsame Inkarnationen.

Ihr habt die Malediven zu einem Surferparadies gemacht. Das hat nicht nur Surf-Afficionados überrascht.

(lacht) Wir stehen für das Unerwartete und geben der Natur die Bühne!

Interview: Claudia Schwarz



Fotografie: Soneva

Soneva Fushi **UNEXPECTED SURFSPOT.**

Minimalistischer Luxus auf einer Privatinsel in den Malediven, dazu geheime Surfspots und das alles auch noch umweltschonend? Doch, das gibt es! Im Luxusresort Soneva Fushi setzt man auf Recycling statt Status.

Surfen auf den Malediven klingt fast wie Skifahren in Dubai. Dennoch wurde das weltweit erste nachhaltige Surfprogramm „Soneva Surf“ dort entwickelt. Mittlerweile findet die Surfkultur auf den Malediven mehr und mehr Anhänger. Darunter auch Azhoora Ahmed. Die ehemalige maledivische Meisterin im Schwimmen hat es sich in den Kopf gesetzt, genau hier die Revolution für mehr Umweltbewusstsein im Surfsport durchzusetzen: auf der tropischen Privatinsel Kunfunadhoo im Baa Atoll.

Das Eiland besitzt nicht nur ein Korallenriff, das zum UNESCO-Biosphärenreservat erklärt wurde. Es ist mit 1,5 Kilometern Länge und 400 Metern Breite auch eine der größten Inseln der Malediven. Hier liegt das Luxusresort Soneva Fushi. 65 private Villen verstecken sich dort im dichten Grün des Dschungels – jede mit ihrem eigenen privaten Strandabschnitt und einem Pool.

Auf der Insel gibt es ein „Cinema Paradiso“ unter freiem Himmel, ein Hightechobservatorium für Himmelsforscher, ein luxuriöses „Six Senses Spa“, ein fantasiereiches Kinderareal namens „The Den“, sechs Restaurants und verschiedene Wasseraktivitäten – darunter nachhaltiges Surfen an geheimen Plätzen.

DAS LUXUSRESORT IST AUCH EINE ÖKO-ANLAGE MIT SOLARZELLEN, EIGENER KOMPOSTIERUNG UND RECYCLING.

Ja, hier ist der Luxus zu Hause. Doch den Resortgründern Eva und Sonu Shivdasani reicht das nicht. Ihnen geht es um ein bewusstes, achtsames Zelebrieren des Wohlstands. Sie bieten ihren Gästen Erlebnisse, die begeistern und zugleich die Erdverbundenheit stärken. Der minimalistische Luxus und die gelebte Entschleunigung fördern die Entspannung.

Wer hier Urlaub macht, der braucht keine Statussymbole. Aus diesem Grund gönnen sich Top-VIPs und namhafte Wirtschaftsgrößen aus der ganzen Welt den Aufenthalt. Der Verzicht auf Schuhe und Smartphone definiert wahren Luxus. „No News, No Shoes“, lautet die Devise. Das Luxusresort ist gleichzeitig eine Ökoanlage mit Solarzellen, eigenen Kompostierungsmethoden und Recycling. Fall- und Treibholz wird für den Bau neuer Villen wiederverwendet und das Wasser vor Ort aufbereitet.

Wer auch noch beim Surfen etwas für die Umwelt tun will, stellt sich auf ein Soneva-Board aus umweltschonender Produktion und lässt seine eigene Ausrüstung zu Hause.

„Soneva Surf“ gibt es nicht nur im Soneva Fushi im Baa Atoll, sondern auch im Soneva Jani, dem zweiten Luxusresort von Sonu Shivdasani im Noonu Atoll. Beide Spots eignen sich für Anfänger und Profisurfer. Wenn man im Soneva Fushi wohnt, hat man die Wahl zwischen elf Surfspots im Baa Atoll. Wer will, kann einen Privatlehrer mitnehmen – das garantiert schnelle Fortschritte beim Ritt auf den wohl exklusivsten Wellen der Welt!

Fotografie: Soneva



SPECIAL

Soneva Fushi Package 2019

Das Package exklusiv für AMG-Kunden:
Freuen Sie sich auf fünf Übernachtungen in einer Villa mit einem Schlafzimmer im Soneva Fushi für zwei Personen.

Außerdem im **63Magazine**-Paket inkludiert:

ein Eco-Surf-Erlebnis
ein Tauchgang

eine Signature-Massage

ein Robinson Crusoe Castaway Picknick
eine Sunset-Delfin-Safari

—
Gültig

Ab sofort bis 19.12.2019 (außer 19.10.-02.11.2019)

—
Resort

Soneva Fushi, Malediven

—
Preis

Ab USD 10.200 für 2 Pers. (5 Nächte in Villa mit Pool);
Ab USD 11.000 für 2 Pers. (5 Nächte in Villa-Suite)

—
Booking-Code

SF63M19

(reservations@soneva.com oder info@designreisen.de)

—
Mehr Infos

www.designreisen.de/63Magazine
www.soneva.com



Die kleinste der Villen im Soneva Fushi hat 245 Quadratmeter Wohnfläche – die größte 5.540.



Extrem selten und extrem begehrt:
Buchweizenhonig aus der Oststeiermark.



Wanderimker
Johannes Gruber

Eine Gruppe von Landwirten und Erzeugern hat es sich zum Ziel gesetzt, das kulinarische Erbe ihrer Heimat zu erhalten. Die Produktionsbedingungen sind hart: Erntearbeit mit schwierigen Händen, Esel statt Lastwagen, lange Wege zu Fuß. Doch der Aufwand lohnt sich: Der Siegeszug der traditionellen Alpenküche ist nicht aufzuhalten.

Mit großen, modernen Maschinen und industriellem Saatgut ließe sich im Handumdrehen mehr Gewinn machen. Doch Landwirt Marcel Heinrich hält an den Arbeitstechniken seiner Vorfahren fest. Auf seinem Berghof wachsen Kartoffeln im sandigen Boden. Die Sorten heißen Parli, Roosevelt oder Corne de Gatte und haben mit der gewöhnlichen Kartoffel kaum etwas gemein. Es sind alte Arten, jahrhundertealt. Manche sind so klein, dass sie sich nur von Hand ernten lassen. Aber Marcel Heinrich setzt auf Werte statt wirtschaftliches Wachstum – und auf den edlen, nussigen Geschmack der Edelknollen.

Der steirische Imker Johannes Gruber produziert den extrem seltenen Buchweizenhonig. Dabei folgt er einer uralten Tradition – der Wanderimkerei. Er wählt den Standort seiner Bienenstöcke je nach Blütezeit aus und verändert ihn entsprechend. Buchweizen wird im Alpenraum nur noch selten im großen Stil angebaut. Das mit dem Rhabarber verwandte Gewächs braucht viel Pflege, bringt aber geringe Erträge. Dafür liefert Buchweizen vom Hochsommer bis in den Herbst hinein einen intensiven und kräftigen Honig.

Doch wozu der ganze Aufwand? Weil einzigartig geschmackvolle Produkte nachhaltig produziert werden müssen. Außerdem verhält es sich bei essbaren wie bei anderen Luxusartikeln: Sie sind nicht in unbeschränkten Mengen verfügbar. In den meisten Fällen auch nicht das ganze Jahr über.

Auch der Südtiroler Sternekoch Hansi Baumgartner nutzt alte Traditionen. Als Affineur perfektioniert er die Geschmäcker der besten Rohmilchkäse der Alpenregion. Seine kreativen Veredelungstechniken wurzeln in traditionellen Konservierungsmethoden. Im Geschmack seines Ziegenheukäses vereinen sich die Aromen der Wiesen und Bergweiden. Beim Schnittkäse Urtikas dagegen dienen Brennnesseln als natürliches Verpackungsmaterial.



Gewürzherstellerin
Tina Hauser.

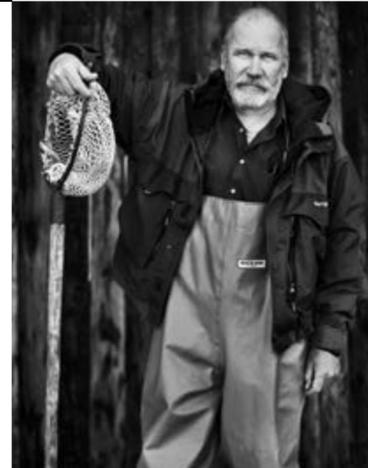


Die Zutaten
für Magenträs.

Eine vergessene Kultur **SLOW FOOD AUS DEN ALPEN.**

Sternekoch und Affineur
Hansi Baumgartner.

Veredelungstechnik
mit Wildkräutern.



Fischzuchtexperte
Blaz Zidaric.



Marmorataforelle
aus Slowenien.



Landwirt
Marcel Heinrich.



Verschiedene Arten
von Bergkartoffeln.

DIE SCHÖPFER DIESER REGIONALEN KÖSTLICHKEITEN SIND FREIGEISTER, DIE SICH EINER SACHE VERSCHRIEBEN HABEN: DER TRADITIONELLEN LANDWIRTSCHAFT.

Fotografie | Sylvan Müller



Tradition und Innovation beeinflussen sich seit Urzeiten gegenseitig. So auch bei der Wiederentdeckung essbarer Wildpflanzen. Die Nachkriegsgeneration legte keinen Wert auf Bärlauch- oder Blattspinatsalat. Das war früher ein Arme-Leute-Essen. Heute schätzen Spitzenköche diese Gewächse wieder. Ebenso haben sie Wildkräuter als schmackhafte Zutat neu entdeckt. Keine weiß das besser als Gewürzsommelière Tina Hauser. Die Schweizerin mischt beispielsweise Fenchelsamen, Zimtstangen, Anis und weitere Zutaten zum Gewürzzucker Magenträs zusammen.

Einer ganz anderen Spezialität widmet sich Blaz Zidaric: Der Tierarzt und Fischzuchtexperte zieht in seiner slowenischen Fischfarm die Marmorataforelle auf, die schon kurz vor dem Aussterben stand und am verführerischsten in Buchweizenmehl zubereitet wird.

Eines eint alle diese Traditionalisten: Ihre Arbeitsweise braucht Zeit. Darum sollte man auch das Ergebnis in aller Ruhe genießen – in der Alpenküche gilt Slow Food für den Koch wie für den Gast!

Cooking

CHALLENGE.

AMG Signature Dish

Fotografie | Benjamin Pichelmann & Stephen Reuß



Man nehme zwei Performer, zwei visionäre Köpfe, und stelle sie einen Tag lang mit erlesenen Zutaten in die Küche eines der 50 besten Restaurants der Welt. Das Resultat: der AMG Signature Dish. Inspirierend. Intensiv. Anders.

Dieses Duo hat vieles gemeinsam: Tim Raue, ein Fixstern am Gourmethimmel, und Tobias Moers, CEO von Mercedes-AMG. Welttoffen loten sie Grenzen aus und überschreiten diese. Sie schätzen Handwerkskunst und streben nach dem Außergewöhnlichen, nach Höchstleistung und Innovation – auch in Sachen Geschmack. Beide haben die Cooking Challenge angenommen und im Restaurant Tim Raue Berlin den AMG Signature Dish entwickelt, zubereitet und verkostet.

Zum Einstieg einen sanften Starter? Nicht mit Raue und Moers! Der Wasabi-Kaisergranat schickt unseren Geschmack auf Achterbahnfahrt. Bei jedem Bissen von dem saftigen, in einen feinen Tempuramantel gehüllten Kaisergranat erleben wir eine rasante Abfolge von heiß und kalt, knusprig und weich, süß und beißend-sauer, mit einer nie nachlassenden Schärfe. Dahinter steckt ein ausgeklügelter Performance-Kit: eine sämig-scharfe Wasabi-Mayonnaise, ummantelt mit knusprigen Flocken von grünem Reis und unterlegt mit einer hochintensiven süß-sauer-scharfen Vinaigrette aus Reissessig, Fischsauce und unreifer Mango.

Heiß und kalt, knusprig und weich:
Wasabi-Kaisergranat.



Zwei verwandte Seelen:
Tim Raue und Tobias Moers.

ÖL AUS GERÄUCHERTER CHILI UND SICHUANPFEFFER: EIN TRITT AUF DAS GASPEDAL, DER EIN WAHRES GAUMENBEBEN AUSLÖST.

Weiter an Fahrt nimmt der AMG Signature Dish mit dem Hasen Sichuan Royale als Hauptgang auf. Flink, voller Harmonie und doch unberechenbar Haken schlagend, tiefgründig – mit einem Turbo-boost aus der scharf-reichhaltigen Küche der chinesischen Provinz Sichuan. Anders als sein französischer Kollege wird das Filet dieses Hasen nicht über Stunden geschmort, sondern kurz gebraten und bleu zubereitet. Begleitet wird er von einem gaumenschmeichelnden, mit Blutwurst gebundenen Jus, von roten Trauben, Majoranpüree und -blüten, in Sherryessig eingelegtem Knollenzest und Petersilienwurzelcreme. Die Extraperformance kommt vom Öl aus geräucherter Chili und Sichuanpfeffer – ein Tritt auf das Gaspedal, der ein wahres Gaumenbeben auslöst.

Den verspielt-frischen Abschluss liefern die Limettenblatt-Chocolats mit Limettenmarmelade. Die weiße Schokolade trägt die duftigen Aromen der abgeriebenen Limettenzesten sowie der fein-grünen asiatischen Limettenblätter in ihrem Inneren und vereint sie zu einer intensiv duftenden Zitruswelt, welche die Limettenmarmelade noch potenziert. Diese will die Geschmackskurve mit ihrer grenzwertigen Säure durchbrechen, doch die schmeichelnde Süße und Länge der weißen Schokolade fangen sie gekonnt wieder ein – und machen einfach nur glücklich.

Machen glücklich:
die Limettenblatt-Chocolats mit Limettenmarmelade.



REZ EPT

Hase Sichuan Royale

Für 4 Personen



Lust auf ein dynamisches, exquisites Koch- und Genusserlebnis? Der Hase Sichuan Royale vereint alles, was ein AMG Signature Dish mitbringen sollte. Hier das Rezept!

Ein tiefgründiges Geschmackserlebnis, das bei harmonischer Gesamtperformance mit einem unerwarteten Gaumensprint am Ende einen überraschenden Haken schlägt: Mit dem Hasen Sichuan Royale ist Tim Raue und Tobias Moers ein AMG Signature Dish par excellence gelungen.



Ein Wiedersehen steht fest! Herzliche Verabschiedung: Tobias Moers und Tim Raue.

ZUTA TEN

Wildhasenrücken
2 kg grob gehackte Wildhasenknochen
200 g Karotten
200 g Knollensellerie
200 g Zwiebeln
Tomatenmark
150 ml roter Portwein
450 ml roter Traubensaft
150 ml Rotwein
300 g Blutwurst
100 g Preiselbeermarmelade
Agar-Agar
300 ml Lemon Squash
Reisessig
150 g Römersalat
Chiliöl
Sichuanpfeffer-Öl
Gemahlener roter Sichuanpfeffer
500 g Petersilienwurzel
125 g Butter
50 ml Zitronenöl
500 ml Milch
250 ml Sahne
Sichuan-Chili-Öl
Salz
Cornish Sea Salt
Agavendicksaft
Getrockneter Oregano
Grüne Chilisauce

ZUBEREITUNG

Bleu gebratener Hasenrücken: Wildhasenrücken frühzeitig aus dem Kühlschrank holen, damit er zimmerwarm ist. In einer Pfanne von allen Seiten scharf anbraten, dann im Ofen 5 Min. bei 60° C weitergaren. Anschließend mit Sichuan-Chili-Öl marinieren und salzen.

Blutwurst-Jus: Karotten, Knollensellerie und Zwiebeln schälen und würfeln. Zusammen mit den Hasenknochen in einem Topf mit etwas Öl dunkel anrösten. 1 EL Tomatenmark zugeben und kurz mitrösten. Mit Portwein, Rotwein und 150 ml (!) Traubensaft ablöschen. So lange einkochen, bis die Flüssigkeit vollständig verschwunden ist. Dann mit Wasser bedecken und ca. 2 Std. köcheln lassen. Dabei hin und wieder mit etwas Wasser auffüllen. Fond anschließend durch ein Sieb passieren und nochmals aufkochen lassen. Zusammen mit der Blutwurst und der Preiselbeermarmelade mit einem Stabmixer zu einem homogenen Jus verarbeiten und mit Cornish Sea Salt abschmecken.

Trauben-Gel: 300 ml Traubensaft aufkochen. Dann 3 g Agar-Agar-Pulver einrühren und 3 Min. köcheln lassen. Die Masse in eine Schüssel füllen und auskühlen lassen. Anschließend im Thermomix zu einem glatten Gel verarbeiten und zum Anrichten in eine Spritzflasche füllen.

Oregano-Creme: Lemon Squash, 100 ml Reisessig, 50 ml Agavendicksaft, 3 EL getrockneten Oregano und den klein geschnittenen Römersalat mit etwas Cornish Sea Salt in einen Topf geben und aufkochen. Dann im Thermomix fein pürieren und durch ein Sieb passieren. 500 ml der Flüssigkeit abmessen und in einem Topf mit 5 g Agar-Agar etwa 3 Min. köcheln lassen. Die Masse in einer Schüssel auskühlen lassen. Dann im Thermomix zu einem glatten Gel mixen und zum Anrichten in eine Spritzflasche füllen.

Sichuan-Chili-Öl: 50 ml Chiliöl, 50 ml Sichuanpfeffer-Öl und 5 g gemahlene roten Sichuanpfeffer gut miteinander vermengen.

Petersilienwurzel-Püree: Petersilienwurzel schälen und in Würfelchen schneiden. Mit Butter und Zitronenöl in einem Topf farblos anschwitzen. Milch, Sahne und 250 ml Wasser hinzufügen und aufkochen. Im Anschluss so lange köcheln lassen, bis die Flüssigkeit wegreduziert ist. Dann im Thermomix zu einem glatten Püree verarbeiten. Mit Cornish Sea Salt, grüner Chilisauce und Agavendicksaft abschmecken.



AMG X ICON Experience

Ibiza

#amg4women

Fotografie | Esther Haase & Christopher Busch & Stephen Reuß



Blickfang: Die Mercedes-AMG Fahrzeugflotte auf den Landstraßen von Ibiza.



Die Meise Twins im Offroadfieber: Julia und Nina Meise.



Echte Powerfrauen: Schauspielerinnen Claudia Hein und Jana Julie Kilka.

Erlebnisse, die verbinden: Mit dem außergewöhnlichen Event „Starke Frauen“ zeigte Mercedes-AMG, dass gerade Frauen die hochmotorisierten, bis zu 600 PS starken Autos mit viel Geschick und Freude durch die Kurven jagen. Das speziell aufgelegte Programm von ICON (Axel Springer) und Mercedes-AMG lud starke, erfolgreiche Powerfrauen dazu ein, ihre ganz persönlichen Erwartungen an die und Erfahrungen mit der Marke zu teilen. Spannende Dialoge und ein inspirierender Austausch unter Freigeistern in Verbindung mit einem hochkarätigen Programm ließen die Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Der Auftakt der Fahr-Experience fand im 7Pines Ibiza statt. Diese coole, stilvolle Location bot neben herzlicher Gastfreundschaft das perfekte Ambiente für die luxuriösen Fahrzeuge von Mercedes-AMG. Das Hotel im Westen der Baleareninsel war der ideale Schauplatz für dieses Get-together von Mediengrößen und Meinungsmacherinnen.

„DIESES FAHRGEFÜHL UND DIESE POWER! HALLELUJA, DIESES AUTO IST FÜR MICH GEMACHT!“

Monica Meier-Ivancan, Model

Meer, Strand und der Geschmack von Salz in der Luft: Hier konnten die Teilnehmerinnen neue Impulse und Denkanstöße gewinnen!

Wenn man es nicht besser wüsste, hätte es sich bei der interessanten Mischung an Persönlichkeiten um eine fast familiäre Gemeinschaft handeln können. Für die größte Überraschung sorgte definitiv Tobias Moers, CEO von Mercedes-AMG, der als Special Guest zum Closing Talk kam.

In der Überzahl waren neben den Instruktorinnen und der Flotte von Mercedes-AMG aber definitiv die Frauen – ein gänzlich anderes Bild, als es sich sonst bei der Marke bietet, die klar von sich sagt: „We are born on the Racetrack“! Ein absoluter Hingucker für alle am Straßenrand, aber auch für die Fahrerinnen selbst, war die Fahrzeugflotte mit 18 Mercedes-AMGs. Die Frauen löcherten die Instruktorinnen mit technischen Fragen über Motoren und Getriebe. Sie lernten aber auch voneinander: Schauspielerin Marisa Leonie Bach ließ sich beispielsweise von ihrer Fahrpartnerin Julia Dorny, der Welt- und Europameisterin in Mixed Martial Arts, die korrekte Sitzposition samt der richtigen Lenkradhaltung zeigen.

Routen, die nicht alltäglich sind, gehörten zum Fahrabenteuer. Die Instruktorinnen führten die Fahrerinnen zu malerischen, menschenleeren und atemberaubenden Spots – inklusive Ausfahrten auf engen Bergstraßen oder entlang von Klippen und Felswänden.



Fun im Cockpit: Tennisstar Sabine Lisicki.



Gut gelaunt: Inga Griese (r.), Chefredakteurin der ICON, und Claudia Schwarz, CEO von Instyle Productions.



Geschwisterliebe: Miriam Mack (l.) und Monica Meier-Ivancan.



„GEFÜHLSAUSBRUCH. ADRENALINKICK. WIR HABEN UNS GEFREUT, GELACHT, GESCHRIEN!“

Jana Julie Kilka, Schauspielerin und Moderatorin



Die Teilnehmerinnen waren immer in Bewegung. Wenn sie nicht gerade in den Mercedes-AMGs für positives Aufsehen auf der Insel sorgten, waren sie mit Tempo auf dem Wasser unterwegs oder tanzten barfuß im Sand zum Ibiza-Sound.

Instruktor Hannes Danzinger brachte es auf den Punkt, was den Unterschied zwischen einer Männergruppe und diesem Format für starke Frauen ausmacht: „Frauen zeigen mehr Emotionen. Männer spüren dasselbe, behalten die Gefühle aber eher für sich. Auch der Konkurrenzgedanke dominiert bei Männern.“

„AMG LEGT SEHR VIEL WERT AUF FREIHEIT UND INDIVIDUALISMUS. DAMIT KÖNNEN WIR UNS SEHR GUT IDENTIFIZIEREN.“

Nina Meise, Model

Die Frauen knipsten sich nicht nur gegenseitig, um das besondere Abenteuer lange in Erinnerung zu behalten. Auch **63Magazine** hat die unvergesslichen Erlebnisse und emotionalen Momente in Bildern festgehalten. Die Ibiza-Premiere war nur ein Vorgeschmack auf eine Vielzahl weiterer Events unter dem Motto AMG4Women, die allen Teilnehmerinnen noch lange im Gedächtnis bleiben werden!



„MICH HAT ES SEHR INSPIRIERT, DASS ALLE FRAUEN SO UNTERSCHIEDLICH UND TROTZDEM AUF IHRE ART UND WEISE SO STARK WAREN.“

Marisa Leonie Bach, Schauspielerin



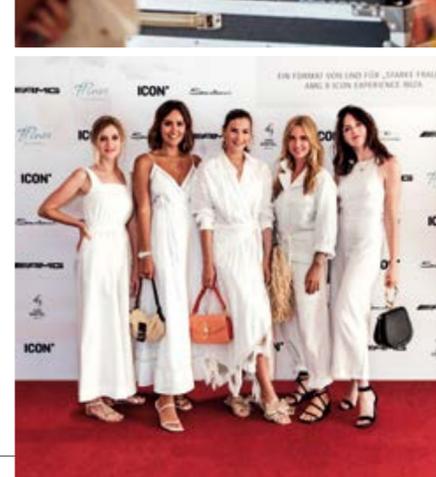
19 starke Frauen: die Teilnehmerinnen der AMG x ICON Experience!

„AN DER AMPEL LINKS UND RECHTS JEMANDEN STEHEN ZU LASSEN – DAS SIND DIE KLEINEN FREUDEN DES LEBENS!“

Carina Braun,
Senior Manager Market Management/Sales Planning & Operations Mercedes-AMG

Oben: DJ Lea Davogic.
Unten: Jennifer Armbruster, Laura Noltemeyer (@designschungel), Nina Schwichtenberg (@fashioncarpet), Mirjam Flatau (@mija_mija), Laura Dietrich.

Oben: Julia und Nina Meise mit Claudia Schwarz.
Unten: Babette Bubel und Carina Braun.



7PINES IBIZA:
SPECIAL OFFER
FÜR AMG KUNDEN!



Das 7Pines Ibiza liegt in einer überaus exklusiven Lage hoch auf den Klippen der Baleareninsel – ein Ort, an dem Sie sich ganz auf sich selbst konzentrieren können. In dem großzügig angelegten Resort, das von einem Pinienhain umgeben ist, können Sie Ihre Unabhängigkeit völlig ungestört genießen und sich zu neuen Erlebnissen inspirieren lassen.

Eine grenzenlose Aussicht auf das azurblaue Mittelmeer, 186 Suiten, zwei Restaurants, vier Bars und 1.500 m² Wellness-Spa, dazu zahlreiche Pools: Das 7Pines gleicht einem ibizenkischen Dorf und ist erstklassig ausgestattet.

63Magazine bietet allen AMG Kunden, die bis Ende der Saison 2019 über den exklusiven Reiseveranstalter Design Reisen einen Aufenthalt im 7Pines Ibiza buchen, ein Special Angebot.

Weitere Informationen dazu unter amg4.me/63Magazine_de und designreisen.de/63Magazine

THE KICK INTO FREEDOM.

Friedi Kühne ist mehrfacher Weltrekordler im Highlinen. Auf einem schmalen Seil balanciert er über Schluchten und Wasserfälle. Angst ist ihm dabei fremd.

Fotografie | Mia Noblet

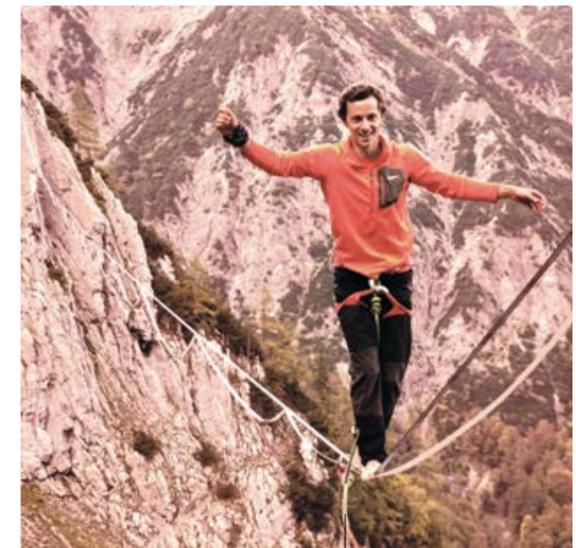
Das Adrenalin bahnt sich seinen Weg bis in die Fingerspitzen. Der ganze Körper ist angespannt, die Sinne sind geschärft. Er hält den Atem an und macht den ersten Schritt. Ab sofort gilt: Perfektion ist die einzige Option. Denn unter seinen Füßen tut sich ein hunderte Meter tiefer Abgrund auf. Vom Sturz in die Tiefe trennt ihn nur ein 2,5 Zentimeter breites Seil – eine Slackline, die zum anderen Ende der Schlucht führt.

Sicherung? Nicht vorhanden. Friedi Kühne ist Free Solo Highliner. Weltrekordhalter. Und unfassbar mutig.

Wer ohne Sicherung auf einem wackeligen Seil über tiefe Schluchten balanciert, muss verrückt sein. Was bringt einen jungen Mann und angehenden Lehrer dazu, ein solches Risiko einzugehen? „Free Solo wirkt im ersten Moment, als ginge es um alles oder nichts“, gibt Friedi zu. Doch was wie ein Himmelfahrtskommando aussieht, ist tatsächlich menschliche Präzision in Reinform. Friedi hat die Strecke oft geübt, kennt die Line, den Wind. Nur wenn die Bedingungen perfekt sind, wagt er die Überquerung. Lebensmüde sei er nicht, versichert der Extremsportler – seine Sichtweise ist eine andere: Er hält das Free Solo Highlinen nicht für gefährlich. „Ich steige in der 100-prozentigen Überzeugung auf die Highline, dass mir nichts passieren wird“, betont Friedi.

„MAN FÜHLT SICH SO LEBENDIG WIE NIE ZUVOR.“

Der Bayer hält die Weltrekorde für die längste Free Solo Highline, die längste Highline mit Sicherung und die längste Begehung einer Highline mit verbundenen Augen. Der Lohn ist stets der gleiche: der Flow-Zustand, in dem der Sportler mit der Line verschmilzt und alles um sich herum vergisst. Sich selbst begegnet. Und am Ende von Endorphinen gekickt wird: „Man fühlt sich so lebendig wie nie zuvor.“ Maximales Selbstvertrauen, die Freiheit, Grenzen immer wieder neu zu definieren, und der Anspruch an absolute Perfektion machen die Profi-Highliner – das Team rund um Friedi Kühne – zu Pionieren ihrer Disziplin. „Wir entdecken gerade erst, was möglich ist“, verspricht er noch viele einzigartige Aktionen für die Zukunft.



Friedi Kühne ist am liebsten dort, wo sonst niemand hinwill: am Abgrund.

Einfach man selbst sein.
Oder jemand ganz anderer.

Only here



One & Only

BEACH RESORTS | URBAN RESORTS | NATURE RESORTS | PRIVATE HOMES

AUSTRALIEN DUBAI MALEDIVEN MAURITIUS MEXIKO RUANDA SÜDAFRIKA